

Studien zum deutschen und europäischen Medienrecht

Band 37

Felix Heimann

**Der Pressekodex
im Spannungsfeld
zwischen Medienrecht
und Medienethik**

PETER LANG
Internationaler Verlag der Wissenschaften

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	19
1. Kapitel: Einleitung	25
2. Kapitel: Entwicklung, Bedeutung und Ausgestaltung der Pressefreiheit	31
A. Historische Entwicklung der Informations- und Pressefreiheit.....	31
I. Die Situation in der Antike und im Mittelalter	31
II. Mit dem Buchdruck beginnt ein neues Zeitalter	32
III. Die Durchsetzung der Pressefreiheit in der Aufklärung	33
IV. Bismarcks Reichspreßgesetz von 1874.....	34
V. Die Pressefreiheit als Grundrecht in der Weimarer Republik.....	35
VI. Der Niedergang der Pressefreiheit in der Zeit des Nationalsozialismus.....	35
VII. Die Verfassungsgarantie der Pressefreiheit im Grundgesetz	36
B. Das Verhältnis der Informations- zur Pressefreiheit.....	37
I. Die Informationsfreiheit als Spiegelbild der Pressefreiheit.....	37
1. Definition und Konkretisierung der Informations- und Pressefreiheit	37
2. Das Verhältnis der Pressefreiheit zur Meinungsfreiheit.....	39
3. Zensurverbot und Hintergrund der Informationsfreiheit	39
II. Die Bedeutung der Informationsfreiheit für die journalistische Recherche	40
1. Verfassungsrechtlicher Auskunftsanspruch gegenüber staatlichen Organen	41
2. Kein über die Informationsfreiheit hinausgehender verfassungsrechtlicher Auskunftsanspruch.....	42
3. Auskunftsanspruch gegenüber Privaten und Unternehmen.....	43
4. Minimalstandard und Monopolinformationen.....	44
5. Stellungnahme.....	45
C. Gesellschaftliche Bedeutung der Medien, insbesondere der Presse	47
3. Kapitel: Entwicklung und Inhalt des Pressekodex.....	51
A. Historische Entwicklung der Selbstkontrolle der Presse.....	51
I. Anfänge der Selbstkontrolle im Deutschen Reich	51
II. Entwicklung in der Weimarer Republik.....	51
III. Staatlich gelenkte „Selbstverwaltung“ in der Zeit des Nationalsozialismus.....	53
IV. Die Weichenstellung für die Gründung des Presserates in der Nachkriegszeit	54
V. Die Gründung des Deutschen Presserates und die ersten Jahre seiner Tätigkeit.....	57

B. Die Geschichte des Pressekodex	60
I. Die erstmalige Entwicklung des Pressekodex	60
II. Die Weiterentwicklung und Konkretisierung des Pressekodex	61
C. Rechtsnatur und Anwendungsbereich des Pressekodex	64
I. Allgemeine rechtliche Einordnung des Pressekodex.....	64
II. Anwendungsbereich des Pressekodex	65
D. Der Pressekodex und die Richtlinien für die publizistische Arbeit im Einzelnen.....	67
I. Ziffer 1: Wahrhaftigkeit und Achtung der Menschenwürde	67
1. Ähnliche Regelungen der Legislative.....	67
2. Probleme bei der Auslegung der Ziffer 1	68
a) Das Allgemeine Persönlichkeitsrecht als Ausfluss aus der Menschenwürde.....	69
b) Die Spruchpraxis des DPR zu Ziffer 1.....	70
aa) Verletzungen der Menschenwürde und wahrhaftige Unterrichtung der Öffentlichkeit.....	71
bb) Verstoß gegen Ansehen und Glaubwürdigkeit der Presse	72
c) Vergleich mit der Rechtsprechung	73
d) Fazit.....	75
3. Richtlinien zu Ziffer 1	76
a) RL 1.1: Exklusivverträge	76
aa) Verfassungsrechtliche Probleme bei Exklusivverträgen	77
bb) Exklusivverträge und der § 138 BGB	77
cc) Gedanken des BGH zur Rechtsgültigkeit von Exklusivverträgen	78
(a) Veröffentlichungsexklusivvereinbarungen	79
(b) Informationsunterdrückungsvereinbarungen.....	81
b) RL 1.2: Wahlkampfveranstaltungen	82
aa) Entscheidungen des Presserates	82
bb) Vergleich mit der Rechtsprechung	84
cc) Fazit.....	84
c) RL 1.3: Pressemitteilungen	85
II. Ziffer 2: Sorgfalt	85
1. Ähnliche Regelungen der Legislative.....	86
2. Probleme bei der Auslegung der Ziffer 2	87
a) Bestimmung des Sorgfaltsmaßstabes	88
aa) Zielrichtung eines eventuellen Vorwurfs.....	90
bb) Intensität eines Vorwurfs.....	90
cc) Eilbedürftigkeit der Meldung.....	91
b) Einzelne Sorgfaltspflichten bei der Wahrheitsermittlung.....	92
aa) Prüfung auf Wahrheit und Richtigkeit.....	92
bb) audiatur et altera pars.....	93

cc) Vollständigkeit der Recherche und Darstellung	95
dd) Zitatetreue	97
ee) Pflicht zur Güterabwägung	97
c) Die Spruchpraxis des DPR zu Ziffer 2 im Vergleich mit der Rechtsprechung	98
d) Fazit.....	101
3. Richtlinien zu Ziffer 2	101
a) RL 2.1: Umfrageergebnisse.....	101
b) RL 2.2: Symbolfoto.....	102
aa) Rechtsprechung.....	103
bb) Entscheidungen des Presserats	105
cc) Fazit.....	105
c) RL 2.3: Vorausberichte	106
d) RL 2.4: Interview	107
aa) Urheberrecht an Interviews.....	107
bb) Rechtsprechung zur Autorisierung von Interviews	108
cc) Entscheidungen des Presserates	109
dd) Fazit	110
e) RL 2.5: Grafische Darstellung.....	111
f) RL 2.6: Leserbriefe	111
aa) Rechtsprechung.....	112
bb) Entscheidungen des Presserates.....	113
cc) Fazit.....	115
III. Ziffer 4: Verbot unlauterer Recherchemethoden	115
1. Ähnliche Regelungen der Legislative.....	116
a) Strafrechtliche Grenzen der Recherche.....	116
aa) Hausfriedensbruch, § 123 StGB.....	116
bb) Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes, § 201 StGB	117
cc) Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs durch Bildaufnahmen, § 201a StGB	119
dd) Verletzung des Briefgeheimnisses, § 202 StGB.....	120
ee) Ausspähen von Daten, § 202a StGB	121
ff) Verletzung von Privatgeheimnissen, §§ 203, 204 StGB	122
gg) Verletzung des Dienstgeheimnisses und einer besonderen Geheimhaltungspflicht, § 353b StGB	122
b) Zivilrechtliche Grenzen der Recherche.....	123
aa) Aufnahme des gesprochenen Wortes.....	123
bb) Schutz des geschriebenen Wortes.....	124
cc) Telefonanrufe	125
dd) Belagerung und Observation	126
ee) Systematische Analyse einer Persönlichkeit.....	126
ff) Verdeckte Recherche	127

2. Probleme bei der Auslegung der Ziffer 4	127
a) Konkretisierung der Ziffer 4 durch die RL	127
aa) RL 4.1 – Grundsätze der Recherche	128
bb) RL 4.2 – Recherche bei schutzbedürftigen Personen.....	129
b) Entscheidungen des Presserates zu Ziffer 4.....	130
aa) Entscheidungen über die Zulässigkeit verdeckter Recherche....	130
bb) Entscheidungen über Recherche bei schutzbedürftigen	
Personen	131
cc) Recherche bei Polizeieinsätzen und Unglücksfällen	132
dd) Entscheidungen über weitere fragwürdige	
Recherchemethoden	133
c) Die Verwertbarkeit rechtswidrig erlangter Informationen.....	134
aa) Rechtsprechung	134
(1) Der Fall „Wallraff“	134
(a) Die Entscheidung des OLG Hamburg	135
(b) Die Entscheidung des BGH.....	135
(c) Die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts.....	136
(d) Die Bewertung durch die Literatur.....	137
(aa) Kritik – vor allem am Urteil des BGH	138
(bb) Die Beantwortung dieser Kritik	139
(2) Die „Covance Affäre“.....	140
(a) Die Entscheidung des LG Münster im	
Hauptsacheverfahren.....	141
(b) Das Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht	143
(3) Der ARD-Schleichwerbeskandal.....	145
(a) Die Entscheidungen des LG München I.....	146
(aa) Das Verfahren gegen Lilienthal vor dem LG.....	146
(bb) Das Verfahren gegen den Recherchepartner vor dem	
LG	147
(b) Die Entscheidungen des OLG München	147
(aa) Das Verfahren gegen Lilienthal vor dem OLG	147
(bb) Das Verfahren gegen den Recherchepartner vor dem	
OLG	150
bb) Divergierende Ansichten in der Literatur.....	151
(1) Differenzierung der Reichweite des Verwertungsverbots.....	151
(a) Umfassendes Verwertungsverbot im absolut geschützten	
Vertraulichkeitsbereich	151
(b) Relatives Verwertungsverbot bei	
authenziitätsbeanspruchender Fixierung	152
(c) Neutralität gegenüber Inhalten	152
(d) Reichweite des Diskretionsschutzes als Grenze des	
Verwertungsverbotes.....	153

(e) Zulässigkeit der Verwertung in Notstandsfällen	154
(2) Umfassendes Verwertungsverbot für den „Rechtsbrecher“ ...	154
(3) Verwertung unzulässig beschaffter Informationen durch Dritte	155
(a) Generelle Unzulässigkeit der Drittverwertung	155
(b) Keine Drittverwertung bei erkennbarer Rechtswidrigkeit der Recherche	156
(c) Zulässigkeit der Drittverwertung.....	156
(d) Zulässigkeit der Folgeverwertung	157
cc) Stellungnahme zur Verwertbarkeit rechtswidrig erlangter Informationen.....	157
(1) Erstmalige Veröffentlichung selbst recherchierten Materials	158
(a) Einbruch in die Kommunikationssphäre von außen.....	158
(b) Indiskretionen des Gesprächspartners oder Mitarbeiters	159
(c) Form der Veröffentlichung.....	161
(2) Drittverwertung rechtswidrig erlangter Informationen	162
(a) Positive Kenntnis von der rechtswidrigen Erlangung der Informationen	162
(b) Fahrlässige Unkenntnis der rechtswidrigen Informationserlangung	162
(3) Folgewertung bereits veröffentlichter rechtswidrig erlangter Informationen	163
(4) Mittelbare Informationserlangung durch die rechtswidrige Recherche	163
IV. Ziffer 5: Berufsgeheimnis	164
1. Ähnliche Regelungen der Legislative.....	165
2. Probleme bei der Auslegung der Ziffer 5	165
a) Das Zeugnisverweigerungsrecht	165
aa) Der Meinungsstand in Rechtsprechung und Literatur	165
(1) Das Zeugnisverweigerungsrecht der Presse im Allgemeinen.....	166
(2) Problem der partiellen Einblickgewährung	167
(a) Ansicht der Rechtsprechung	167
(b) Kritik der Literatur	167
(3) Ausnahmeregel des § 52 Abs. 2 S. 2 StPO	168
bb) Entscheidungen des Presserates zur Informationspreisgabe	169
cc) Stellungnahme zum Problem des Zeugnisverweigerungsrechts.....	169
b) Die Wahrung der vereinbarten Vertraulichkeit.....	170
aa) Meinungsstand in Rechtsprechung und Literatur	170
bb) Entscheidungen des Presserates.....	171

3. Konkretisierung der Ziffer 5 durch die Richtlinien	172
a) RL 5.1 – Vertraulichkeit.....	172
b) RL 5.2 – Nachrichtendienstliche Tätigkeiten	174
c) RL 5.3 – Datenübermittlung.....	176
V. Ziffer 7: Trennung von Werbung und Redaktion.....	177
1. Ähnliche Regelungen der Legislative.....	178
2. Bedeutsame Formen der redaktionellen Werbung	179
a) Redaktionell gestaltete Anzeigen	179
b) Redaktionelle Hinweise	180
c) Kopplungsgeschäfte	181
3. Probleme bei der Auslegung der Ziffer 7	181
a) Meinungsstand in Rechtsprechung und Literatur	181
aa) Bedeutung und Zweck der gesetzlichen Kennzeichnungspflicht.....	182
(1) Gewährleistung der Unabhängigkeit der Presse	182
(2) Schutz des lauteren Wettbewerbs	182
bb) Wettbewerbsförderungsabsicht bei redaktionellen Hinweisen .	183
b) Die Richtlinien zu Ziffer 7 und die ZAW-Richtlinien.....	185
aa) Die Richtlinien des Deutschen Presserates zu Ziffer 7	185
(1) RL 7.1 – Trennung von redaktionellem Text und Anzeigen..	185
(2) RL 7.2 – Schleichwerbung.....	186
(3) RL 7.3 – Sonderveröffentlichungen.....	186
(4) RL 7.4 – Wirtschafts- und Finanzmarktberichterstattung ..	187
bb) Die Richtlinien des ZAW	188
c) Entscheidungen des Presserates zu Ziffer 7	188
d) Fazit.....	190
VI. Ziffer 8: Persönlichkeitsrechte	191
1. Ähnliche Regelungen der Legislative.....	192
2. Nach Sphären gestaffeltes Schutzniveau	193
a) Die Öffentlichkeitssphäre.....	193
b) Die Privatsphäre	194
c) Die Intimsphäre	195
3. Probleme bei der Auslegung der Ziffer 8	197
a) Meinungsstand in Rechtsprechung und Literatur	197
aa) Probleme der Sphärentheorie innerhalb des Deutschen Rechtssystems.....	197
(1) Generelles Infragestellen der Sphärentheorie	197
(2) Berichterstattung über unbekannte Personen.....	198
(3) Berichterstattung über absolute und relative Personen der Zeitgeschichte	198
bb) Die Caroline-Entscheidung des EGMR und ihre Auswirkungen	199

(1) Das Urteil des EGMR	199
(2) Inhaltliche Kritik am Caroline-Urteil	201
(3) Die Auswirkungen dieses Urteils auf die Deutsche Rechtsprechung.....	202
(a) Bindungswirkung der Rechtsprechung des EGMR.....	203
(b) Konkret zu erwartende Auswirkungen.....	204
(c) Anschlussentscheidungen deutscher Gerichte.....	206
(aa) Gemeinsamer Urlaub Herbert Grönemeyers und seiner Lebensgefährtin	206
(bb) Geschwindigkeitsverstoß Ernst Augusts von Hannover	207
(cc) Die Ehekrise von Uschi Glas und Bernd Teewag	207
(dd) Persönlicher Artikel über Carolines Tochter	208
(ee) Einkaufsbummel von Heide Simonis	208
(ff) Skiurlaub Carolines und Ernst Augusts	209
(4) Eigene Gedanken zur Caroline-Entscheidung und ihren Folgen	210
(a) Interpretation und Bewertung der Entscheidung	210
(aa) Die Person der Zeitgeschichte	210
(bb) Die Debatte von allgemeinem öffentlichen Interesse	211
(b) Wünschenswerte und erwartete Folgen dieser Entscheidung	213
b) Konkretisierung der Ziffer 8 durch ihre Richtlinien	215
aa) RL 8.1 – Nennung von Namen - Abbildungen.....	215
bb) RL 8.2 – Schutz des Aufenthaltsortes	218
cc) RL 8.3 – Resozialisierung.....	219
dd) RL 8.4 – Erkrankungen.....	219
ee) RL 8.5 – Selbsttötung.....	221
ff) RL 8.6 – Opposition und Fluchtvorgänge	222
gg) RL 8.7 – Jubiläumsdaten	222
hh) RL 8.8 – Auskunft	223
c) Entscheidungen des Presserates zu Ziffer 8	224
d) Fazit	226
4. Kapitel: Kontrolle und Überwachung der Einhaltung des Pressekodex	229
A. Maßnahmen des Deutschen Presserates	229
I. Die Einleitung eines Beschwerdeverfahrens beim Deutschen Presserat.....	230
1. Beschwerdeführer	230
2. Beschwerdegegner	231
3. Beschwerdegegenstand	233
II. Vorprüfung.....	235
III. Vermittlung.....	236

IV. Die Vorsitzendenentscheidung	238
V. Die Entscheidung des Beschwerdeausschusses	239
1. Die mündliche Beratung	239
2. Die Arten der Entscheidung.....	240
B. Die Selbstverpflichtungserklärungen der Presse	241
I. Befürwortende Auffassung der rechtlichen Verbindlichkeit der Selbstverpflichtungserklärungen.....	241
II. Ablehnende Auffassung zur rechtlichen Verbindlichkeit der Selbstverpflichtungserklärungen.....	243
III. Stellungnahme zur rechtlichen Verbindlichkeit der Selbstverpflichtungserklärungen.....	244
C. Verfahren gegen Maßnahmen des Presserates.....	245
I. Anspruch aus §§ 3ff. UWG.....	246
II. Anspruch aus § 33 i. V. m. § 21 Abs. 2 GWB	247
III. Anspruch aus § 824 Abs. 1 BGB	248
1. Abgrenzung von Tatsachenbehauptung und Meinungsäußerung im Allgemeinen	248
2. Der Parallelfall der öffentlichen Warentests.....	249
3. Einordnung der Maßnahmen des Presserates	249
IV. Anspruch aus § 823 Abs. 1 BGB	251
1. Das Unternehmersönlichkeitsrecht.....	251
2. Das Recht am eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb.....	252
3. Rechtswidrigkeit der Rechtsbeeinträchtigung	252
V. Ergebnis	254
D. Sonstige Berücksichtigung des Pressekodex in der Rechtsprechung.....	254
E. Bewertung der Wirksamkeit der Konsequenzen bei Verstößen gegen den Pressekodex.....	255
I. Wirksamkeit der Maßnahmen des Presserates.....	255
1. Maßnahmen des Presserates als symbolische Kontrolle	255
2. Das Öffentlichwerden der Maßnahmen des Presserates.....	257
3. Die nicht genutzte Möglichkeit der Folgerüge und der selbständigen Einleitung eines Beschwerdeverfahrens	259
4. Interessenkollision und Akzeptanz der Selbstkontrolle.....	260
II. Wirksamkeit der Rechtsprechung.....	261
1. Geldentschädigung als Prävention	262
2. Kritik an aus Präventionsgesichtspunkten erhöhter Geldentschädigung.....	264
a) Generalpräventive Erwägungen als strafrechtliches Gedankengut.....	264
b) Verwischung der Grenzen zwischen Delikts- und Bereicherungsrecht	264

c) Unverhältnismäßigkeit der Höhe der Entschädigungssummen im Vergleich zu Körperverletzungen.....	264
d) Gefahr für die Teilnahme am Kommunikationsprozess und für die Pressefreiheit	266
e) Vergleich mit dem BGH-Urteil zur Vollstreckbarkeit eines US-amerikanischen Urteils auf Strafschadensersatz	267
3. Auseinandersetzung mit dieser Kritik.....	267
III. Fazit	269
1. Fazit zur Wirksamkeit der Beschwerdearbeit des Presserates.....	269
2. Fazit zur Wirksamkeit der Rechtsprechung.....	270
5. Kapitel: Verbesserung der Situation durch Reformen oder Weiterentwicklungen der Presseelbstkontrolle?.....	275
A. Gesetzlich festgeschriebene Rügenabdrucksverpflichtung	275
B. Interne oder externe Ombudsmann bzw. Pressebeauftragter	276
C. Kollektivrechtliche Verbandskontrolle	277
D. Vereinsrechtliche Lösung	278
E. Einrichtung von Pressekammern.....	279
I. Die Entwicklung des Standesrechts der Anwälte im Vergleich	279
1. Geschichte des Standesrechts der Anwälte.....	279
a) Die Entwicklung bis zu den BVerfG-Entscheidungen vom 14.07.1987	279
b) Die Entwicklung ab den BVerfG-Entscheidungen vom 14.07.1987	280
2. Parallelen in der Berufsethik der Anwälte und Journalisten	282
3. Erkenntnisse des Vergleichs	284
II. Verfassungsrechtliche und rechtspolitische Fragen hinsichtlich der möglichen Einrichtung von Pressekammern	288
1. Verfassungsrechtliche Fragen zur Einrichtung von Pressekammern	288
a) Verfassungsrechtliche Argumente gegen Pressekammern	288
b) Kritische Würdigung der verfassungsrechtlichen Probleme.....	289
2. Rechtspolitische Fragen zur Einrichtung von Pressekammern	291
a) Historische Argumentation.....	292
b) Zuordnung der Presse zur Staatssphäre?.....	293
c) Erwägungen hinsichtlich der Offenheit des Journalistenberufes	294
d) Probleme bzgl. überzogener Erwartungen an Pressekammern.....	295
e) Kontrolle der Kontrolleure	296
III. Gestaltung der gewünschten Pressekammern	298
1. Vorüberlegungen bzgl. der Ausgestaltung der Pressekammern	298
a) Die Pressekammern als Körperschaften des öffentlichen Rechts...	298
b) Die Einrichtung der Pressekammern mittels Staatsvertrag.....	299
c) Mitgliedschaft in den Pressekammern	301

d) Vorstand der Pressekammern.....	304
e) Satzungsversammlung der Pressekammern	306
f) Finanzierung der Pressekammern.....	307
g) Aufsicht über die Pressekammern.....	308
h) Ehrengerichte der Pressekammern.....	310
aa) Mitglieder der Ehrengerichte	311
bb) Organisation der Ehrengerichte.....	312
cc) Verfahren vor den Ehrengerichten.....	312
(a) Vorprüfung und Vermittlung der Ehrengerichte.....	313
(b) Hauptverfahren vor den Ehrengerichten.....	313
(c) Sanktionen der Ehrengerichte	314
(d) Kosten des Verfahrens	316
2. Konkreter Vorschlag für einen Pressestaatsvertrag und eine Berufsordnung der Presse	316
a) Vorschlag für einen Pressestaatsvertrag (PStV).....	317
b) Vorschlag für eine Berufsordnung der Presse (PBerO).....	336
6. Kapitel: Schlussbetrachtung und Ausblick	343
Literaturverzeichnis.....	347